



Verwaltungsbericht 2024



Gemeinde Hünenberg



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Präsidiales und Finanzen	4
2. Bildung	9
3. Bau und Planung	16
4. Sicherheit und Umwelt	21
5. Soziales und Gesundheit	27

Impressum

Herausgeber

Einwohnergemeinde Hünenberg

Titelfoto/Fotos

©www.andreasbusslinger.ch

Ausführung

Online-Version

Verwaltungsbericht 2024

Die Zahlen in Klammern bedeuten jeweils die Ergebnisse des Vorjahres.

1. Präsidiales und Finanzen

Allgemeines

Einwohnergemeindeversammlungen

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni nahmen 180 und an derjenigen vom 9. Dezember 337 Stimmberechtigte teil. Dies sind im Durchschnitt 4.28 % (2.49 %) aller Stimmberechtigten. Die Teilnahme an den Einwohnergemeindeversammlungen ist jeweils von den traktandierten Geschäften abhängig. So gab an der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni vor allem die Revision des Bebauungsplans Dorf-kern Nord zu reden, welcher schlussendlich zur Überarbeitung zurückgewiesen wurde. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember stand der Baukredit für die erste Etappe Ringstrasse, Mittelachse und Bushaltestellen im Arbeitsgebiet Bösch im Mittelpunkt.

Unternehmeranlass

Am 15. Mai nahmen rund 120 Teilnehmende am Unternehmeranlass teil. Nach Informationen aus dem Gemeinderat rundete ein Referat von Rüdiger Böhm, Motivationstrainer, Coach, Keynote-Speaker und Buchautor zu den Themen «Motivation zum persönlichen und unternehmerischen Erfolg» das Programm ab. Rüdiger Böhm zeigte in seinem Vortrag auf, wie plötzliche Veränderungen im Alltagsleben auch neue Chancen mit sich bringen können.

Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST

Die Wirtschaftspflege und die Standortprofilierung werden für die drei Gemeinden Cham, Risch und Hünenberg vom Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST wahrgenommen. Der Verein mit Geschäftsstelle in Cham zählte am 31. Dezember total 495 (484) Unternehmens- und 774 (757) Einzelmitglieder. Davon stammten 94 (87) Unternehmen bzw. Gewerbebetriebe und 152 (138) Personen aus Hünenberg.

Bundesfeier und Anerkennungspreis

An einem herrlichen Sommertag trafen sich an der Bundesfeier Familien, Vereine, Jung und Alt auf dem Dorfplatz. Bürgervizepräsident Beat Luthiger erzählte in seiner Festrede zur Thematik «150 Jahre Zuger Gemeinden», mit welchen Herausforderungen Hünenberg in der Vergangenheit konfrontiert wurde und sprach über die grosse Entwicklung der Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde.

Gemeindepräsidentin, Renate Huwyler, verdankte in ihrer Ansprache das wertvolle Engagement der Feuerwehr Hünenberg, welche für ihren unermüdlichen Einsatz und die freiwillige Hilfsbereitschaft mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet wurden.



Gemeinderat

Sitzungen / Einladungen

Der Gemeinderat behandelte an 36 (39) Sitzungen total 330 (325) Geschäfte.

Die jährlichen Zusammenkünfte mit gemeindlichen Institutionen und Nachbargemeinden konnten wiederum durchgeführt werden. Es standen der Austausch mit den Hünenberger Kantonsratsmitgliedern und den Hünenberger Parteipräsidien, der Elektro-Genossenschaft Hünenberg (EGH), dem Feuerwehrkommando und der Geschäftsleitung auf dem Programm. Im Januar hat sich der Gemeinderat ausserdem mit einer Delegation der Redaktion der Zuger Zeitung zum jährlichen Austausch getroffen.

Personelles

Personalstatistik per 31. Dezember 2024 in Personaleinheiten (ohne Gemeinderatsmitglieder)

Gliederung nach Abteilungen	Angestellte		Lehrpersonen		Lernende Praktikanten		Total	
Präsidiales und Finanzen (inkl. IT)	14.75	(14.75)			3.00	(2.00)	17.75	(16.75)
Bildung (inkl. Musikschule, Bibliothek und Ludothek)	10.10	(10.10)	131.26	(125.71)	0.00	(0.00)	141.36	(135.81)
Bau und Planung (inkl. Hauswarte)	28.95	(29.40)			1.00	(1.00)	29.95	(30.40)
Sicherheit und Umwelt (inkl. Werkdienst)	15.68	(15.78)			2.00	(1.00)	17.68	(16.78)
Soziales und Gesundheit (inkl. Jugendarbeit und Schulsozialarbeit)	8.85	(8.25)			0.00	(0.00)	8.85	(8.35)
Total	78.33	(78.38)	131.26	(125.71)	6.00	(4.00)	215.58	(208.08)

Insgesamt teilten sich 311 (300) Mitarbeitende sowie sechs (vier) Lernende/Praktikantinnen bzw. Praktikanten die 215.58 (208.08) Personaleinheiten. Dabei zählte die Verwaltung insgesamt 112 (109) Mitarbeitende (inkl. Lernende) und die Schule/Musikschule 205 (195) Lehrpersonen. Die Zunahme der Personaleinheiten bei den Lehrpersonen ist vor allem auf die neuen Anstellungsbedingungen und den damit verbundenen Entlastungslektionen zurückzuführen. Zudem wurden die Schulleitungspensen per 1. August 2024 angepasst.

Das durchschnittliche Arbeitspensum (exkl. Lehrpersonen und Lernende) betrug 73.89 % (74.64 %).

Wahlen und Abstimmungen

Stimmbeteiligung

Die Stimmbeteiligung bei den fünf (drei) Urnengänge betrug zwischen 19.09 % (43.56 %) und 67.27 % (58.47 %). Der tiefste Wert wurde bei den Richterwahlen und der höchste Wert bei den kantonalen Abstimmungen «Umfahrung Unterägeri und Umfahrung Zug» zusammen mit den eidgenössischen Abstimmungen «Initiative für eine 13. AHV-Rente» und «Renteninitiative» erreicht.

Briefliche Stimmgaben

Der Anteil der brieflichen Stimmgaben bei den Abstimmungen und Wahlen lag zwischen 97.29 % (97.81 %) und 99.14 % (99.22 %). Dabei waren durchschnittlich 1.80 % (1.71 %) der brieflichen Stimmgaben infolge eines Formfehlers ungültig und nahmen an den Abstimmungen nicht teil. Am wenigsten ungültige briefliche Stimmgaben gab es mit 1.13 % bei der Urnenabstimmung vom 9. Juni. Der häufigste Ungültigkeitsgrund war, dass sich einzelne Stimmzettel nicht im Stimmzettelcouvert befanden.

Kommissionen

Kommissionssitzungen

Abteilung/Kommission	2023	2024
Präsidiales und Finanzen		
– Kultur Hünenberg	5	7
– Grundstückgewinnsteuerkommission	4	4
– Finanzkommission	2	3
– Rechnungsprüfungskommission	185.5 Std.	161.5 Std.
Bildung		
– Schulkommission	6	6
– Musikschulkommission	3	2
Bau und Planung		
– Bau- und Planungskommission	10	11
– Energiekommission	6	6
– Ad-hoc-Baukommission Rony	0	1
– Ad-hoc-Baukommission Kemmatten A	1	0
– Ad-hoc-Kommission Gemeindehaus	3	2
– Ad-hoc-Kommission Ortsplanungsrevision	2	2
– Echogruppe Dorfzentrum	3	0

Abteilung/Kommission	2023	2024
Sicherheit und Umwelt		
– Feuerschutzkommission	1	1
– Verkehrskommission	1	1
– Gemeindeführungsstab (Übungen)	2	2
– Arbeitsgruppe LEK	0	6
Soziales und Gesundheit		
– Alterskommission	4	4
– Jugendkommission	4	4

Beurkundungswesen

Vertragsart	2023	2024
Grundstückgeschäfte		
– Handänderungen (inkl. Vorverträge)	58	77
– Begründung von Stockwerkeigentum	1	0
– Dienstbarkeitsverträge	14	31
– Errichtung von Grundpfandrechten	52	78
– Mutationen	2	8
– andere (z. B. Nachträge)	0	0
Ehe-/Erbverträge und Testamente	11	8
Vorsorgeaufträge	9	4
Gesellschaftsrechtliche Verträge	82	52
Bürgschaften	0	0
Andere Beurkundungen (Eidesstattliche Erklärungen etc.)	12	14
Total	241	272

Die Beurkundungen sind gegenüber dem Vorjahr um 26.83 % angestiegen. Insgesamt wurden CHF 236'979 (CHF 186'841) an Beurkundungsgebühren eingenommen. Das Budget CHF 190'000 wurde um rund 24.73 % übertroffen.

Im letzten Jahr wurden zudem drei (acht) nicht beurkundungsbedürftige Verträge errichtet (wie interne Mutationen, erbrechtliche Liegenschaftsübernahmen, Erbgänge, partielle Erbteilungen, Protokolle von Gesellschafterversammlungen etc.). 16 (29) vorbereitete beurkundungspflichtige Verträge wurden nicht abgeschlossen.

Die Notare der Gemeinden Cham und Hünenberg sind gegenseitig als Stellvertreter der jeweils anderen Gemeinde tätig. Im Berichtsjahr wurden in Hünenberg null (null) Verträge für die Gemeinde Cham beurkundet. In Cham erfolgten fünf (null) Beur-

kundungen für Hünenberg. Bei der gegenseitigen Stellvertretung mit der Gemeinde Steinhausen wurden im Jahr 2024 wie in den Vorjahren keine Beurkundungen für die jeweils andere Gemeinde vorgenommen.

Zivilstandsfälle

	2023	2024
Geburten	51	70
Trauungen (Paare)	26	33
Todesfälle	65	51

Das Zivilstandsamt für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Hünenberg ist dem Zivilstandsamt Kreis Cham angegliedert und befindet sich auf der Gemeindeverwaltung Cham.

Erbschaftsamt

	2023	2024
Nachlassinventare	55	35
Öffentliche Inventare	0	0
Eröffnung letztwillige Verfügungen	29	30

Bestattungsamt

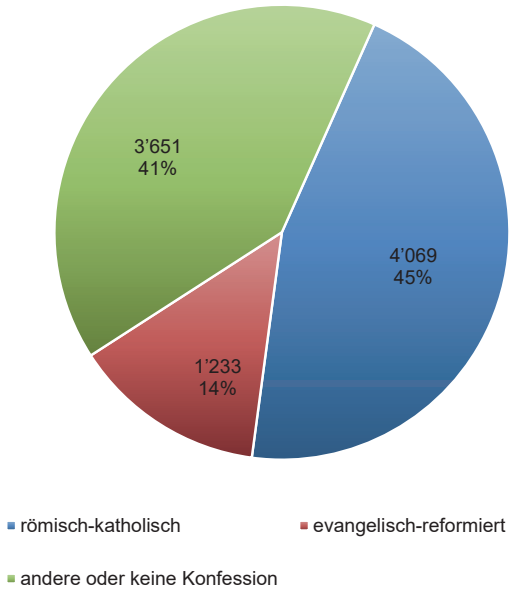
	2023	2024
Erdbestattungen	2	3
Urnenbeisetzungen	35	32
– Urnengrab	13	15
– Bestehendes Urnengrab	4	3
– Gemeinschaftsgrab	16	14

Einwohnerkontrolle

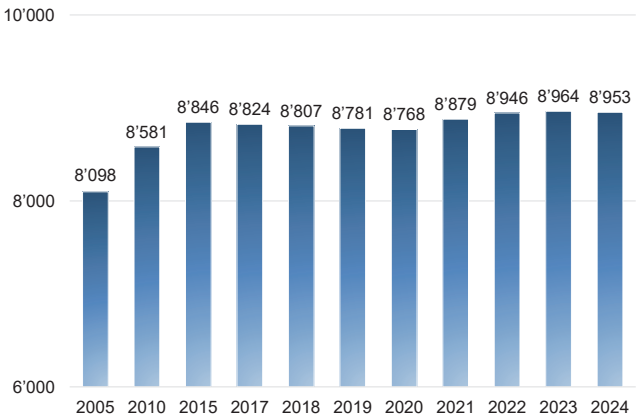
	2024
Schweizerinnen und Schweizer	7'153
Ausländerinnen und Ausländer	1'800
Total	8'953

(davon 4'456 Frauen, 4'497 Männer)

Konfessionen



Bevölkerungsentwicklung



Arbeitslosenquote

Am 31. Dezember waren in Hünenberg total 71 (80) Personen arbeitslos. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 0.79 % (0.89 %).

Betreibungsamt

	2023	2024
Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	3'570	3'420
Rechtsvorschläge	298	413
Steuerbetreibungen	585	443
Konkursandrohungen	125	116
Pfändungen	604	489
Verwertungen	231	140
Ausgestellte Verlustscheine	447	296
Eintragungen im Eigentumsvorbehalts-Register	1	3

Das Betreibungsamt wird im sogenannten Sportel-System extern von Michele Pasquariello geführt und befindet sich an der Chamerstrasse 42a.

Grundstückgewinnsteueramt

Die Grundstückgewinnsteuern brachten Einnahmen von CHF 3'417'164 (CHF 4'376'353) ein. Gegenüber dem Budget sind dies Mehreinnahmen von CHF 917'164.

Die Grundstückgewinnsteuerkommission veranlagte im Jahr 2024 insgesamt 60 (63) Grundstückgewinnsteuerfälle. Es musste eine (zwei) Einsprache behandelt werden und es wurde wie im Vorjahr kein Fall ans Verwaltungsgericht weitergezogen.

AHV-Zweigstelle

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Abrechnungspflichtigen von 2'640 auf 2'607 gesunken. Dies entspricht einer Abnahme von 1.3 % (Vorjahr: Zunahme um 1.7 %).

	2023	2024
Selbstständigerwerbende	393	377
Juristische Personen mit und ohne Lohnbeiträgen	2'004	1'994
Nichterwerbstätige	235	231
Übrige	8	5
Total	2'640	2'607



2. Bildung

Schulen

Allgemeines

Der vorliegende Bericht der Abteilung Bildung bezieht sich auf das Schuljahr 2023/24, also auf die Zeitspanne vom 1. August 2023 bis zum 31. Juli 2024, und nicht auf das Kalenderjahr 2024, wie der übrige Verwaltungsbericht.

Im Sommer 2023 wurde der langjährige Rektor Rolf Schmid pensioniert. Mit dem Schulbeginn im August 2023 startete Reto Kurmann in sein Amt als Rektor. Da der neue Rektor zuvor als Schulleiter der Sekundarstufe I tätig war, musste diese Stelle ebenfalls neu besetzt werden. Mit Claudio Lussi konnte ein Schulleiter eingestellt werden, der dem ausgeschriebenen Profil entsprach und der die nötigen Ausbildungen nachweisen konnte.

Durch diese personellen Wechsel mussten sich im Schuljahr 2023/24 die Schulleitung und die Sachbearbeitung des Rektorats anfänglich neu organisieren. Der Übergang verlief ruhig und die Abläufe waren schnell eingespielt. Hier war bestimmt hilfreich, dass der neue Rektor bereits seit mehreren Jahren in Hünenberg tätig war und wichtige Abläufe sowie Schlüsselpersonen bereits kannte.

Mit der Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen entlastet der Kanton Zug die Lehrpersonen nachhaltig und stellt Kindergartenlehrpersonen den Primarlehrpersonen gleich. Die Umsetzung benötigte viel Vorbereitung, wurde jedoch erfolgreich und reibungslos durchgeführt. Seit dem 1. Januar 2024 erhalten sämtliche Lehrpersonen im Kanton Zug ab 45 Jahren eine zusätzliche Entlastungslektion. Dank dieser Entlastung sollen Lehrpersonen im Beruf gesund bleiben können und der Kanton Zug als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden. Da in Hünenberg die durchschnittliche Lehrperson um 45 Jahre alt ist, konnte etwa die Hälfte der Lehrpersonen von dieser Anpassung profitieren. Zudem wurde die Treue- und Erfahrungszulage in die Lohnentwicklung integriert, sodass alle Lehrpersonen gleich profitieren können.

Weil im Herbst 2024 die Schulen Hünenberg extern evaluiert wurden, war die Vorbereitung für diese Evaluation ein zentrales Element, mit welchem sich die Schulleitung im Schuljahr 2023/24 befasste. Dies ist der Grund, weshalb auf eine interne Evaluation über die ganze Schule zum Schulschluss im Sommer 2024 verzichtet wurde. Die Schulleitungen wie auch der Rektor haben jedoch individuell eine Evaluation in ihrem Führungsbereich durchgeführt.

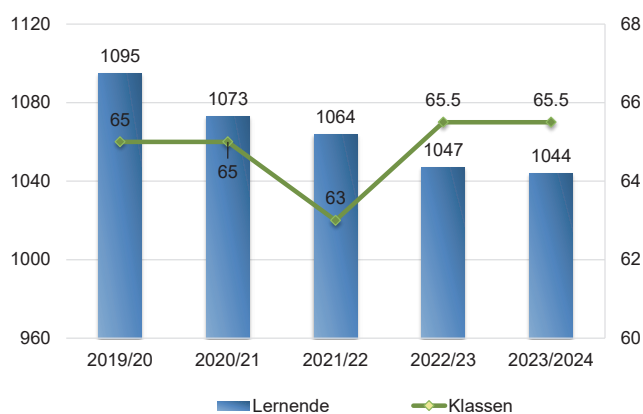
Wirkungs- und Leistungsziele

Im Juni 2024 wurde durch die externe Evaluation eine Befragung bei den Eltern und den Schülerinnen und Schülern zum Wohlbefinden und der empfundenen Schulqualität an den Schulen Hünenberg durchgeführt. Die Resultate dieser externen Befragung wurden im Dezember 2024 präsentiert und die gemeindliche Steuergruppe sowie die Schulleitung setzten sich ab Januar 2025 damit auseinander. Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Berichts kann noch keine Aussage über die Auswertung der externen Evaluation gemacht werden. Die Abteilung Bildung verweist hier auf die kommende Publikation in der Schulinfo Juni 2025. Aufgrund der Rückmeldungen dieser Evaluation werden entsprechende Massnahmenpläne für die kommenden Schuljahre erstellt.

Die Schulleitung hat für die Befragung der Lehrpersonen zusätzlich folgende zwei Fokusfragen definiert, auf welche sie sich durch die externe Evaluation eine differenzierte Auswertung erhofft.

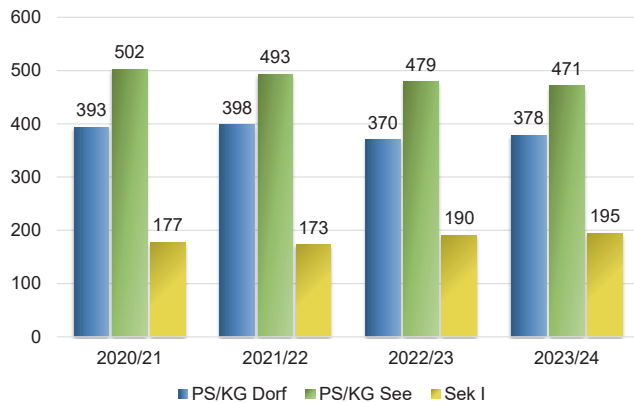
- Welche Massnahmen, Ressourcen und Angebote unterstützen die Lehrpersonen im Umgang mit herausforderndem Schülerinnen- und Schülerverhalten?
- Wo sehen die Lehrpersonen Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung von unterstützenden Massnahmen, Ressourcen und Angeboten im Umgang mit herausforderndem Schülerinnen- und Schülerverhalten.

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen



Die Schülerzahlen blieben in den letzten zwei Jahren sehr konstant und veränderten sich kaum. Gemäss der Schülerprognosen (Eckhaus, 2024) muss damit gerechnet werden, dass im Gebiet Hünenberg See in den nächsten vier Jahren die Schülerzahlen weiterhin sinken werden, bevor sie sich wieder erholen und in ca. zehn Jahren wieder den heutigen Stand erreichen sollten.

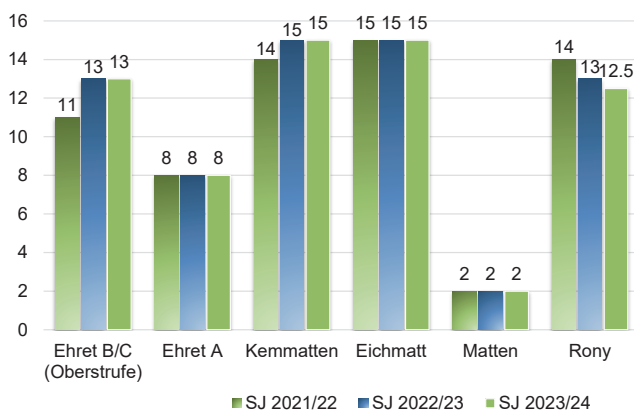
Vergleich Schulkreis Dorf und See sowie Sek I



Im Schulkreis Dorf war auf Primar- und Kindergartenstufe im Vorjahr ein Rückgang von 28 Kinder zu verzeichnen. Dies hat sich auf das Schuljahr 2023/24 stabilisiert und es kam zu einem Zuwachs von 8 Kindern. Im Schulkreis See waren die Schülerzahlen nach wie vor leicht rückgängig (-8). Auf der Sekundarstufe I durften 5 Jugendliche mehr gezählt werden als im Vorjahr.

Erfreulich ist, dass in der Tagesschule Matten wieder mehr Kinder zur Schule gehen und auf Grund der Geburtenzahlen ein weiterer Anstieg erwartet werden kann.

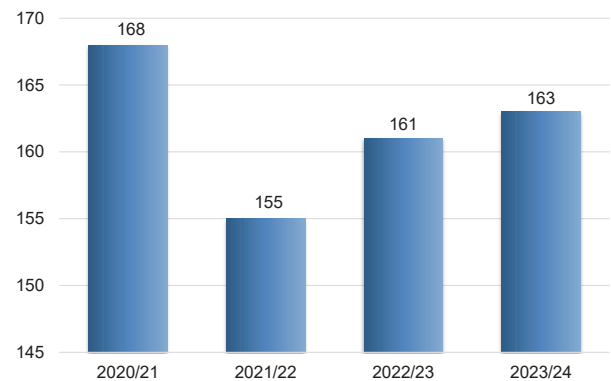
Anzahl Klassen in den einzelnen Schulhäusern



Die stabilen Schülerzahlen führten dazu, dass im Berichtsjahr unter dem Strich keine Klasse geschlossen oder eröffnet werden musste. Nach wie vor läuft der Klassenänderungsprozess in den Schulhäusern Rony und Kemmatten, d. h. die Schliessung des 4. Klassenzuges wird im Schulhaus Rony in diesem Jahr abgeschlossen sein, im Kemmatten in einem Jahr die Eröffnung des 4. Klassenzuges.

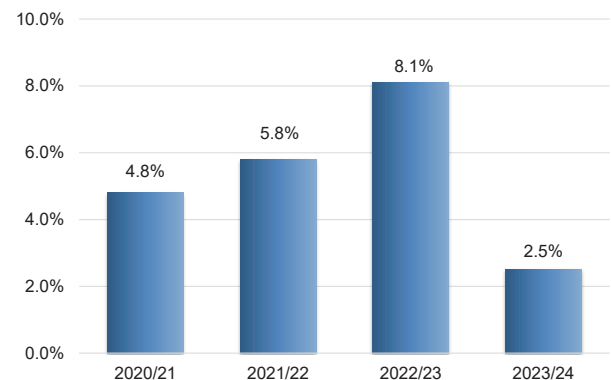
Die Klassenzahl auf der Sekundarstufe I blieb unverändert.

Anzahl Lehrpersonen



Der Personalbestand erhöhte sich gegenüber 2022/23 nur leicht um 2 Lehrpersonen (exkl. Betreuungspersonen Tagesschule Matten).

Fluktuation von Lehrpersonen



Die Fluktuation ist auf einem sehr tiefen Niveau. So haben im Schuljahr 2023/24 nur gerade 4 Lehrpersonen die Schulen Hünenberg verlassen. Da zudem keine Person in Pension ging, war der Personalbestand sehr konstant. In den kommenden Jahren ist mit einer höheren Fluktuation zu rechnen. Die Fluktuation liegt aktuell mit 2.5 % deutlich unter der 10 %-Marke.

Das durchschnittliche Pensum pro Lehrperson betrug 67.5 % und ist 3.6 % höher als im Vorjahr (63.9 %), und ähnlich hoch wie vor zwei Jahren (65.9 %). 43.6 % der Hünenberger Lehrpersonen (Vorjahr 44.1 %) unterrichteten in einem Pensum von 80 – 100 %. Der prozentuale Anteil an Lehrpersonen-Pensen zwischen 50 % und 80 % nahm hingegen leicht zu (von 26.1 % auf 26.4 %). Der Anteil der Lehrerinnen lag bei 82,2 %, jener der Lehrer bei 17,8 %. Im Vorjahr waren die männlichen Lehrpersonen prozentual mit

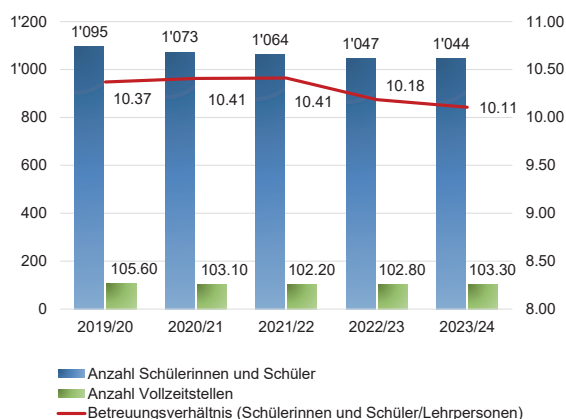
21.7 % noch etwas mehr vertreten. Die Entwicklung ist vor allem darauf zu führen, dass auf der Sekundarstufe I der Lehrerinnenanteil von 55.6 % auf 61.3 % gestiegen ist. Vor vier Jahren lag der Frauenanteil auf dieser Stufe noch bei 46,4 %. Auf der Kindergartenstufe unterrichtet im Moment keine männliche Lehrperson.

Das Durchschnittsalter der Lehrerschaft betrug 43.7 Jahre und ist leicht höher als vor einem Jahr.

Schulleitung und Administration

Für die Schulleitung standen 4.95 Stellen zur Verfügung. Das Gesamtpensum im Schulsekretariat liegt seit dem 1. Januar 2021 bei 2.7 Stellen.

Entwicklung des Unterrichtspensums



Die Vollzeitäquivalenz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0.5 Stellen erhöht, was eine Senkung des Betreuungsverhältnisses von 0.7 % zur Folge hatte. Dies Erhöhung des Vollzeitäquivalents ist auf zwei Faktoren zurückzuführen.

So wurden mehr Sonderschulkinder in die Regelschule integriert. Dies generiert wiederum mehr Pensen in Schulischer Heilpädagogik und Logopädie.

Als zweiter Faktor ist aufzuführen, dass im Gebiet See etwas weniger Schülerinnen und Schüler in der Unterstufe unterrichtet und daher kleinere Klassen geführt werden. Die Schülerprognose zeigt, dass im Gebiet See in den nächsten fünf Jahren noch nicht mit einem Anstieg zu rechnen ist. Die Schülerzahlen werden eher sinken. Die Abteilung Bildung beobachtet die Situation genau und schliesst mögliche Klassenschliessungen in den kommenden Jahren nicht aus.

Schulkommission

Die Schulkommission traf sich im Schuljahr 2023/24 zu sechs ordentlichen Sitzungen. Sie konzentrierte sich als beratende Kommission des Gemeinderates auf die strategische Führung der Schulen Hünenberg. Dabei setzte sie sich u.a. mit folgenden Inhalten auseinander:

- Jahresreporting und Schlussbericht der Schulleitung über die Leistungsvereinbarung 2018/19 bis 2025/26 zwischen Schulleitung und Gemeinderat
- Organisationsentwicklung – Neuorganisation Bildung, Musikschule und Betreuung, inkl. Neuorganisation Schulleitung und Stelle Prorektorat
- Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen per 1.1.2024
- Überprüfung der Mehrjahresplanung mit Fokus Kommunikation
- Vernehmlassung zur Anpassung der Normpauschalen
- Mobbing an den Schulen. Situation und Prävention in Hünenberg.
- Vernehmlassung zum Übertritt an die Kantonsschule
- Umsetzung und Unterstützung zum Zirkusprojekt Kemmatten
- Klassen- und Abteilungsplanung für das Schuljahr 2024/25
- Projektauftrag Begabungs- und Begabtenförderung an den Schulen Hünenberg
- Sanierung (inkl. Schulwegsicherheit) Schulhaus Matten
- Umsetzung des Hünenberger Schwimmkonzepts

Schulleitung

Evaluation der Jahresziele 2022/23

Der Schwerpunkt «Miteinander-, Voneinander- und Nebeneinander-Lernen» stand weiterhin im Zentrum und sollte mithelfen, besondere Herausforderungen zu bewältigen und im Schulalltag gesund zu bleiben. In der Weiterentwicklung der Beurteilungs- und Förderkultur, der Aufgabenkultur sowie der Digitalisierung im Bereich fachlicher und überfachlicher Kompetenzen setzten sich die Schulen Hünenberg in ihrem Unterrichtshandeln folgende drei Ziele für das Schuljahr 2023/24:

1. Im Umgang mit herausfordernden Situationen kennen Lehrpersonen unterstützende Massnahmen, Ressourcen und Angebote und stärken und erweitern ihr Handlungsrepertoire.
2. Der Schulalltag ist auf die Förderung von überfachlichen und fachlichen Kompetenzen ausgerichtet. Die gemeinsamen, verbindlichen Leitsätze der kompetenz- und förderorientierten Beurteilungskultur werden von allen Lehrpersonen mitgetragen und sind etabliert.
3. Die digitalen Möglichkeiten tragen zu einer Steigerung der Unterrichtsqualität bei und werden vielseitig und gezielt genutzt.

Die Zielerreichung wurde einerseits im Rahmen eines Workshops am 9. April 2024, an dem das Schulleitungsteam, alle Mitglieder der Steuergruppe SE und alle Mitglieder der Arbeitsgruppen Unterrichtsentwicklung teilnahmen, evaluiert. Andererseits waren die Jahresziele ein Teil der Berichterstattung der einzelnen Schuleinheiten.

Am Workshop vom 9. April 2024 wurde die Zielerreichung von den einzelnen Teams zusammengetragen und gegenseitig präsentiert. Aufgrund der bevorstehenden externen Evaluation wurde auf eine schriftliche quantitative Umfrage verzichtet und die qualitative Befragung an diesem Workshop durchgeführt.

Ziel 1: Sämtliche Schuleinheiten geben an, dass das Ziel teilweise oder ganz erreicht werden konnte, nach wie vor jedoch Handlungsbedarf besteht. Das Handlungsrepertoire kann jedoch weiter gestärkt werden. Mit der Gründung der gemeindlichen Fachgruppe wurde ein wichtiger Meilenstein gesetzt.

Ziel 2: Im Schulalltag wird sowohl auf fachliche als auch überfachliche Kompetenzen Wert gelegt. Der Lehrplan 21 und die Unterrichtsmethoden fördern das Wissen und die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorzubereiten und sie sich zu selbstbewussten und verantwortungsbewussten Bürgern entwickeln zu lassen.

Ziel 3: Digitale Technologien revolutionieren das Lernen und Lehren und unterstützen bei sinnvollem Einsatz ein individualisiertes Lernen. Die Unterstützung durch die ICT-Animatorinnen und -Animatoren wird als gewinnbringend empfunden.

Auch eine kritische Auseinandersetzung zum Thema «Medienkonsum» fand statt. Dies führte beispielsweise dazu, dass der Neuropsychologe Lutz Jäncke zu einem Referat eingeladen wurde und sich die Schule aktiv mit der Handynutzung auseinandergesetzt hat.

Rückmeldung zur systematischen Überprüfung des Kantons

Die Schulaufsicht hat im Schuljahr 2023/24 die systematische Überprüfung zum Fokusthema «Einsatz obligatorischer Lehrmittel und zugehöriger Unterrichtshilfen» durchgeführt. Es handelte sich um eine Selbstdeklaration durch die Schulleitungen.

Die Ergebnisse haben gezeigt, dass die Schulen Hünenberg verschiedene zielführende administrative Massnahmen vorgenommen haben, um den Bestellvorgang bestmöglich zu begleiten

bzw. zu kontrollieren. Die Schulen Hünenberg haben zudem umfangreiche und geeignete Massnahmen ergriffen, um Lehrpersonen in neue obligatorische Lehrmittel einzuführen.

Weitere bedeutsame Schritte in der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Kindertheater in Zusammenarbeit mit der Musikschule

Die Schulen und Musikschulen haben sich gemeinsam für die Einführung eines Kindertheaters für die Schülerinnen und Schüler aus Hünenberg stark gemacht. Der Gemeinderat hat dem Projekt zugestimmt und ab Sommer 2024 kann Hünenberg ein Kindertheater anbieten. Das Theater wird als Angebot der Musikschule Hünenberg angeboten.

Besuche Partnerschule in Marly

Mit der Partnerschule in Marly verbinden die Sekundarstufe I seit 10 Jahren Brieffreundschaften, gegenseitige Besuche und Reisen. Da seit Corona das Ganze ins Stocken geraten war, wurde die Partnerschaft mit dem Besuch in Marly wieder gestärkt. Das gegenseitige Verständnis für die unterschiedlichen Schulsysteme nahm durch diesen Besuch zu.

Leistungsmessung «Check P4»

Im Schuljahr 2023/24 wurde erstmals die Leistungsmessung mit «Check P4» im Kanton Zug durchgeführt. Die Lehrpersonen der 3. – 6. Klassen und die Schulleitungen wurden weitergebildet, sodass die Kinder gut auf die Tests vorbereitet werden konnten, die Test selbst ordnungsgemäss durchgeführt werden konnten und anschliessend die Resultate für die weitere Förderung der Kinder zielführend eingesetzt werden können.

Alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen mussten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch teilnehmen. Für jedes dieser Fächer stand ein 40-minütiger Online-Test zur Verfügung, d.h. die Schülerinnen und Schüler lösten die Tests am Computer und wurden dabei von ihren Lehrpersonen angeleitet.

Projekt «Organisationsentwicklung Abteilung Bildung»

Im Frühjahr 2023 startete der Organisationsentwicklungsprozess der Abteilung Bildung in Begleitung der Beratungsfirma HSS Sursee. Nach einer gründlichen Organisationsanalyse, zu welcher alle Beteiligten und Stakeholder eingeladen wurden,

konnten im Juni 2023 erste Massnahmen in Form von Teilprojekten definiert werden. Im Schuljahr 2023/24 wurden zwei wichtige strategische Entscheide gefällt. So wird die SEB (Schülerergänzende Betreuung) nicht der Abteilung Bildung, sondern der Abteilung Soziales zugewiesen. Zudem hat der Gemeinderat einer Pensenerweiterung für die Schulleitung (inkl. Ausbau Prorektorat) zugestimmt.

Anträge und Vernehmlassungen

Die Gemeinde Hünenberg durfte in diesem Schuljahr bei vier kantonalen Vernehmlassungen Stellung beziehen. Die Schulleitung, Schulkommission und der Gemeinderat waren sich inhaltlich bei sämtlichen Vorlagen einig und konnten die entsprechenden Rückmeldungen einreichen.

- Vernehmlassung Pauschalbeiträge an die Besoldung des gemeindlichen Lehrpersonals
- Vernehmlassung Teilrevision Reglement zum Schulgesetz
- Vernehmlassung der Verordnung zum Schulgesetz
- Vernehmlassung Totalrevision Übertrittsreglement

Persönliche Schlussbemerkung des Rektors

Als Rektor der Schulen Hünenberg darf ich auf ein spannendes und vielseitiges erstes Jahr zurückblicken. Viele neue Aufgaben kamen auf mich zu und ich konnte überall auf grosse Unterstützung zählen. So will ich mich bei den Schulleitungskolleginnen und -kollegen, bei den Lehrpersonen, bei den Sachbearbeiterinnen des Rektorats sowie der Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung und der Schulkommission bedanken. Eine grosse Unterstützung war zudem Schulpräsident Dany Gygli.

Es sind viel persönliche Begegnungen, welche ich von meinem ersten Amtsjahr in Erinnerung behalten werde. Es sind aber auch die leuchtenden Kinderaugen beim Zirkusprojekt Kemmatten oder die Schweissperlen der Hü-Land-Games, welche mir in Erinnerung bleiben werden.

Gemeindliche Schuldienste

Logopädischer Dienst

Das Team der Logopädinnen behandelte während des Schuljahres 2023/24 insgesamt 97 Kinder (-14). Neun (+3) dieser Kinder besuchten die logopädische Therapie im Rahmen der integrierten Sonderschulung (IS), sowie eines als Privatschülerin oder Privatschüler (-1). Für letzteres beteiligt sich der Kanton Zug mit 50% an den Lohnkosten der Therapeutinnen.

Das Team der Logopädinnen hat sich im Schuljahr 2023/24 vertieft mit den Themen «Pragmatik / Kommunikation (Schwerpunkt Erzählkompetenz)» und «Wortschatz» auseinandergesetzt. In diesen Bereichen wurden auch entsprechende Weiterbildungen organisiert und besucht.

Psychomotorik-Therapiestelle

Im Schuljahr 2023/24 wurden 21 (+4) Abklärungen vorgenommen. Bei 18 (+3) Kindern war eine reguläre Psychomotorik-Therapie angezeigt. Drei (+1) der abgeklärten Kinder besuchten während einer kürzeren Zeit eine grafo-/feinmotorische Beratung. 15 (+4) Kinder haben die Therapie bis zum Ende des Schuljahres abgeschlossen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres werden voraussichtlich 16 (+4) Kinder starten.

Da sinnhafterweise bei einigen Kindern nach ca. zwei Jahren eine längere Pause oder ein Therapieabschluss angezeigt ist, ergibt sich jeweils zu Beginn eines Schuljahres die Möglichkeit, kleinere präventive oder integrative Projekte und/oder Beratungen auf der Unterstufe der Primarschule und den Kindergärten einzubauen.

Schulzahnarzt-Dienst

Im Schuljahr 2023/24 lösten rund 93% (76%), das heisst 810 von 872 Schülerinnen und Schülern, den Gutschein zur zahnärztlichen Kontrolle, Reinigung und Fluoridierung ein. Die Kosten dieser sinnvollen präventiven jährlichen Untersuchung übernimmt die Gemeinde vollumfänglich. Im Durchschnitt betrugen die Kosten im Berichtsjahr CHF 105.40 pro Schulkind (CHF 105.40). An den Behandlungskosten haben sich die Eltern nach Abzug einer allfälligen Gutschrift durch eine Zahnversicherung entsprechend ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit zu beteiligen.

Für die Gemeinde Hünenberg ergab sich für das Schuljahr 2023/24 eine Gesamtbelastung von CHF 100'808.75 (CHF 90'385.20). Die Gesamtkosten setzen sich aus den Kosten für eingelöste Gutscheine von CHF 85'380.20, Rückerstattungen an konservierende Behandlungen von CHF 12'687.35 sowie Rückerstattungen an kieferorthopädische Behandlungen von CHF 2'741.20 zusammen. Die Beiträge für kieferorthopädische Behandlungen sowie für konservierende Behandlungen fallen, je nach Anzahl der unterstützten Fälle, jedes Schuljahr sehr unterschiedlich aus.

Musikschule

Personelles

Für die Musikschule unterrichteten im Schuljahr 2023/24 35 Lehrpersonen. Insgesamt wurden 29 Instrumente unterrichtet. Die Angebote der musikalischen Grundstufe besuchten 260 (259) Kinder, den Instrumental- und Vokalunterricht besuchten 413 (404) Kinder und Jugendliche. Im Laufe des Schuljahres haben 245 (246) Schülerinnen und Schüler in 16 (15) Ensembles mitgespielt oder gesungen. Total wurden 918 (909) Fachbelegungen gezählt. Zudem besuchten zusätzlich 54 (40) Erwachsene den nicht subventionierten Musikunterricht.

Unterrichtszeiten, Unterrichtsdauer

Im vergangenen Schuljahr Jahr wurden durchschnittlich 322.27 Stunden pro Woche Musikunterricht erteilt. Diese Zahl liegt etwas höher als im Vorjahr als 320.08 Stunden pro Woche unterrichtet wurde. Von den Kindern und Jugendlichen an den Schulen Hünenberg besuchen 413 (404) den Instrumental- und Vokalunterricht, was 47.67 % (46.17 %) entspricht. Wenn man die Kindergartenkinder nicht einbeziehen würde, da sie den Instrumentalunterricht noch nicht besuchen können, liegt der Wert bei über 50 %. Die Grundkurse 1 und 2 der Unterstufe sind in den Stundenplan der Schulen integriert. Die übrigen Angebote der Musikschule finden ausserhalb der Blockzeiten statt, über den Mittag und vor allem nachmittags und abends.

Kantonale Begabtenförderung

In der Begabtenförderung «Musikschulen Kanton Zug» waren im Schuljahr 2023/24 von total 18 (20) Schülerinnen und Schülern 4 (5) Lernende aus Hünenberg mit dabei.

Anlässe

Im Schuljahr 2023/24 bereicherte die Musikschule das kulturelle Leben der Gemeinde mit 72 (64) Auftritten, an welchen 1'270 (1'319) Schülerinnen und Schüler aufgetreten sind.

Wettbewerbserfolge

- Yuheng Deng (Klavierklasse Anna Ashauer), SJMW, 1. Preis
- Yuheng Deng (Klavierklasse Anna Ashauer), Leman Lake International Piano Competition, 1. Preis
- Meret Hürlimann (Violinklasse Klasse Regula Dodds), SJMW, 2. Preis
- Gerard Fenollosa (Klasse Anna Ashauer), SJMW, 2. Preis
- Lea Moos (Fagottklasse Zoë Matthews), SJMW, 3. Preis
- Björn Hotz (Trommelklasse Hugo Reichlin), Jungtambourenfest Schwyz, 6. Rang
- Diego Borrajo (Trommelklasse Hugo Reichlin), Jungtambourenfest Schwyz, 6. Rang

Bibliothek (Kalenderjahr)

Einige Zahlen aus dem Betriebsjahr 2024 auf einen Blick:

- 19'596 Medien
- 59'908 Ausleihen
- 24 Stunden pro Woche geöffnet
- 53 Schulklassen

Bestand/Ausleihen

Der Medienbestand betrug Ende Dezember 2024 insgesamt 19'596 (19'998) Medien. 2'661 Neueingänge wurden vom Bibliotheksteam aufgearbeitet, 3'063 Medien wurden ausgeschieden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 59'908 Medien ausgeliehen (44'052 Printmedien, 8'175 Nonbooks und 7'681 E-Medien).

Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

Im Jubiläumsjahr fanden folgende Veranstaltungen statt: Bücher-Abend am Biblioweekend, Zuger Lesesommer, Bänkligeschichte mit Severin Hofer und die schweizerische Erzählnacht mit Lorenz Pauli. Über das ganze Jahr verteilt fanden folgende Veranstaltungen statt: Gschichte Zyt, Verse, Reime und Geschichten und der BücherAbend. Der Flohmarkt und der Besuchstag des Jahrgang 1956 Club wurden mit der Ludothek zusammen durchgeführt. In der Vorweihnachtszeit wurden täglich Adventsgeschichten erzählt. Zusätzlich fand jeden Donnerstag in der Bibliothek die Computeria statt.

Dieses Jahr feierte die Bibliothek und Ludothek ihr 40-jähriges Jubiläum. Mit Zopf, Kafi, Prosecco und Musik wurde auf das Jubiläum angestossen.



Weiterbildung

Im Berichtsjahr standen verschiedene Weiterbildungs- und Informationsanlässe auf dem Programm: Vorstellung und Besprechung von Neuerscheinungen im Bereich Belletristik, Sach- und Kinderbücher bei Lüthy Balmer Stocker in Zug sowie mehrere Besuche in verschiedenen Bibliotheken. Auch monatliche Teamsitzungen gehörten zu den Anlässen.

Ludothek (Kalenderjahr)

Zahlen aus dem Betriebsjahr 2024 auf einen Blick:

- 2'221 Medien
- 10'508 Ausleihen
- 16 Stunden pro Woche geöffnet
- 15 Schulklassen

Bestand/Ausleihen

Der Bestand an Spielen in der Ludothek betrug Ende 2024 insgesamt 2'221 (2'012) Spiele und Spielartikel. Im Berichtsjahr wurden 10'508 (10'399) Spiele ausgeliehen. Wie letztes Jahr waren die Samstage die meistfrequentierten Tage.

Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr fanden einzelne Veranstaltungen statt: fünfzehn Spielmorgen mit den Kindergartenkindern und Projektmorgen der Schulhäuser von Hünenberg; Flohmarkt mit der Bibliothek, Kasperliaufführungen, DOG-Abend und der Jubiläumsanlass mit der Bibliothek. Im Frühling und Herbst wurden Spieleabende in Kooperation von KISS durchgeführt.

Weiterbildung

Wir gratulieren Andrea Jäger herzlich zur bestandenen Ludothekarin Ausbildung VSL. Sie schloss diese im Herbst 2024 erfolgreich ab.

Im Berichtsjahr standen einzelne Weiterbildungsanlässe auf dem Programm:

Im Frühling und Herbst je ein Spielmorgen der Ludotheken Kanton Zug. Mehrere Teamsitzungen und interne Spielabende, um sich mit Neuanschaffungen vertraut zu machen, gehörten zu den Anlässen.

3. Bau und Planung

Baurecht und Baubewilligungsverfahren

Baubewilligungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

	2023	2024	Veränderung
Ordentliches Verfahren	46	50	+4
Vereinfachtes Verfahren	35	40	+5
Bauanzeigen (neu erfasst)	66	69	+3
Bauermittlungen/Bauanfragen	27	15	-12
Reklamegesuche	4	2	-2
Baugesuche abgelehnt	3	4	-2
Total	181	180	-1

Gegenüber dem Vorjahr wurden sowohl mehr Baugesuche als auch Bauanzeigen genehmigt. Reklamegesuche oder zurückgezogene und abgelehnte Gesuche sind auf einem tiefen Niveau stabil. Es sind weniger schriftliche Bauanfragen eingegangen, dafür im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision viele unverbindliche telefonische Anfragen oder Mails, welche statistisch nicht erfasst sind.

Baustatistik

In der nachfolgenden Tabelle sind nur die Neubauten erfasst. Umbauten, zum Teil auch mit zusätzlichen Wohnungen, sind nicht aufgeführt.

Zahl der bewilligten	Gebäude		Wohnungen	
	2023	2024	2023	2024
Einfamilienhäuser / Zweifamilienhäuser	10	8	26	12
Mehrfamilienhäuser	1	2	3	27
Andere Gebäude	0	2	0	0
Total	11	12	29	39

Zahl der fertig erstellten	Gebäude		Wohnungen	
	2023	2024	2023	2024
Einfamilienhäuser / Zweifamilienhäuser	4	3	6	4
Mehrfamilienhäuser	2	1	6	3
andere Gebäude	0	2	0	0
Total	6	6	12	7

Die Gemeinde Hünenberg verfügte per 31. Dezember 2024 über 3'813 (3'800) Wohneinheiten. Der Leerwohnungsbestand betrug per 1. Dezember 2024 0.60 % (0.42 %).

Bausummen der im Jahr 2024 bewilligten Bauten:

Total	CHF	77'243'093
davon:		
- öffentlich	CHF	52'936'000
- privat	CHF	24'307'093
davon:		
- Wohnen	CHF	38'218'093
- Industrie	CHF	8'454'000
- Landwirtschaft	CHF	30'480'000
- Infrastruktur	CHF	91'000

Liegenschaften der Gemeinde

Instandhaltungs-/Instandsetzungsstrategie

Im Jahr 2023 erfolgte eine Aufnahme aller Gebäude. Dies wird alle zehn Jahre gemacht und zeigt eine Übersicht des aktuellen Zustandes der Gebäude auf. Der derzeitige, über alle Gebäude ausgewiesene durchschnittliche Z/N-Wert (Zustands- zu Neuwert) verringert sich per Dezember 2024 gegenüber dem Vorjahr von 0.84 auf 0.83. Dies entspricht einem guten Gebäudezustand. Wenn keine Massnahmen ergriffen werden, sinkt der durchschnittliche Z/N-Wert in zehn Jahren (bis 2035) auf einen Gebäudezustandswert von 0.70, was gerade noch einem mittleren Zustand entspricht. Das Portfolio wird belastet mit Gebäuden wie dem Schulhaus Kemmatten A, dem Saal im Zentrum Heinrich von Hünenberg, dem Schulhaus Matten und dem Kindergarten Moos. Für die Schulhäuser Matten und Kemmatten A laufen Projekte. Der Saal wird ebenfalls im Jahr 2025 in ein Projekt überführt und der Kindergarten Moos wird nach der Festsetzung der Ortsplanungsrevision angegangen.

Reservationen

Die Reservationsanfragen bewegten sich im Jahr 2024 auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. In den Monaten Januar bis März war das Zentrum «Heinrich von Hünenberg» infolge des Faschnachtsbetriebs und diverser Generalversammlungen wiederum sehr gefragt und es konnten kaum zusätzliche Reservationen angenommen werden.

In den Turnhallen hält der Trend an, dass die Vereine weitere Angebote schaffen möchten, was nur bedingt möglich ist. Vereinzelt werden Reservationen an den Wochenenden angeboten, was jedoch mit Kostenfolgen für die Veranstalter verbunden ist.

Mit dem Start der kälteren Jahreszeit gelangten die Vereine, die sonst nur draussen trainieren, wiederum an die Reservationsstelle, um sich nach allfälligen offenen Zeitfenstern in den Hallen zu erkundigen. Mit genügend Flexibilität seitens der Vereine war dies oft umsetzbar.

Im Austausch mit der Reservationsstelle der Gemeinde Cham werden die Belegungen in der Turnhalle Eichmatt jeweils auf Freistände geprüft und untereinander abgegeben, bis durch die eigenen Vereine wieder Bedarf besteht.

Zentrum «Heinrich von Hünenberg»

In den letzten Jahren fanden im Zentrum «Heinrich von Hünenberg» folgende Anlässe statt:

	2020	2021	2022	2023	2024
Hünenberger Anlässe	288	154	200	200	198
Auswärtige Anlässe	5	3	8	2	9
Veranstaltungen	293	157	208	202	207

Hochbau

Neubau Gemeindehaus mit Mehrfamilienhaus Maihölzli

Am 24. November 2024 hat die Stimmbevölkerung dem Verpflichtungskredit über CHF 29'660'000 zugestimmt. Die Bauvorbereitungen laufen planmässig, sodass der Baustart per Juni 2025 erfolgen kann. Das Projekt ist kostenmässig auf Kurs.

Sanierung und Erweiterung Schulareal Kemmatten/Eichmatt

Das Projekt wurde 2024 neu lanciert. Der Projektperimeter ist neu über das Gebiet Kemmatten mit betrieblicher Abhängigkeit ins Schulhaus Eichmatt festgelegt worden. Für die Bedürfnisanalyse wurde das externe Planungsbüro Eckhaus beauftragt. Eckhaus konnte Mitte 2024 die Arbeit aufnehmen. Gearbeitet wurde mit den Hauptnutzergruppen Betreuung und Schule. Die Schulraumplanung wurde aktualisiert. Zusätzlich wurde die Entwicklung des Betreuungsbedarfs neu ermittelt und bis auf

die nächsten 30 Jahre ausgelegt. Die Erkenntnis, dass in den nächsten 10 – 15 Jahren jedes Gebäude im Perimeter saniert werden muss, hat einen Masterplan erforderlich gemacht. Dieser Masterplan zeigt auf, in welcher Abfolge die Gebäude saniert werden. Der Masterplan wurde im Januar 2025 dem Gemeinderat zur Stellungnahme vorgestellt. Die Bedürfnisanalyse kann Mitte 2025 an den Architekten für die Machbarkeitsstudie übergeben werden.

Schulhaus Matten

Im ersten Halbjahr wurde in enger Zusammenarbeit mit der Schule und der Denkmalpflege das finale Layout festgelegt. Ein grosses und zeitintensives Thema war ein Fluchtweg über einen Steg vom Treppenhaus ins Nebengebäude. Dieser Fluchtweg erlaubt der Schule, die Vorzonen vor den Klassenzimmern wunschgemäss wie bis anhin nutzen zu können. Mit dem ausgearbeiteten Bauprojekt und dem Kostenvoranschlag wurde an der Gemeindeversammlung im Juni 2024 dem Baukredit zugestimmt.

In der zweiten Jahreshälfte reichten die Architekten die Baueingabe ein, welche zeitnah bewilligt wurde. Das Projekt «Gesamt-sanierung Schulhaus Matten» hat seine geplanten Meilensteine termingerecht eingehalten und ist auf Kurs. Der Baustart ist nach wie vor für die Sommerferien 2025 geplant.



Projektentwicklung Chamerstrasse 11

Parallel zur Entwicklung des neuen Gemeindehauses stellte sich die Frage, welche Nutzung das Gebäude Chamerstrasse 11 zukünftig haben wird. Im Rahmen der Weiterentwicklung Dorfzentrum wurden die raumplanerischen Entwicklungsziele sowie Gebäudevolumen definiert. Ende Januar 2024 hat sich die Stockwerkeigentümergeinschaft zum ersten Mal getroffen und die Projektentwicklung Chamerstrasse 11 initiiert. Mit der Involvierung der für die Studie «Weiterentwicklung Dorfzentrum» zuständigen Planer konnten für das Bauprojekt Chamerstrasse 11 wertvolle Synergien genutzt werden. EG Raumentwicklung, Zürich, wurde als Bauherrenvertreter für die Prozessbegleitung und das Planerteam NYX/DUO für die Architekturleistung und raumplanerische Begleitung engagiert. Seitens der Architekten wurden viele Fragen bezüglich Machbarkeit geklärt, Grundlagen geschaffen und Vorabklärungen geleistet. Bezüglich Projektdefinition besteht aber Abstimmungsbedarf innerhalb der Stockwerkeigentümerschaft. Als nächster Schritt steht insbesondere die Ausarbeitung eines Bebauungsplans an.

Pläne für die Liegenschaft Paradies

Per Ende Januar 2024 hat die Gemeinde die Liegenschaft Paradies im Bösch übernommen. Die Liegenschaft hat viel Potenzial. Ein Zusammenschluss mit der gemeindeeigenen Nachbarsparzelle ist zu einem späteren Zeitpunkt denkbar und würde ein grosses Gebäudevolumen erlauben. Der Planungshorizont für einen allfälligen Ersatzneubau beträgt rund 15 Jahre. Bis dahin kommt es zu einer Zwischennutzung, während der die Liegenschaft mit der unmittelbaren Nähe zur Bushaltestelle zu einem wertvollen Begegnungsort im Bösch werden und zur Aufwertung des Gebietes beitragen soll. Im Herbst 2024 mussten die bestehenden Mietverhältnisse übernommen und in gegenseitigem Einvernehmen gekündigt werden. Der Gemeinderat entscheidet im Frühling 2025 über die Zwischennutzung.



Umsetzung Leitung Hausdienstmitarbeiter Führungsbereich Dorf/ See

Die Umsetzung der Leitung für die Hausdienstmitarbeiter im Führungsbereich See konnte per 1. März 2024 erfolgreich gestartet werden. Erste Optimierungen sind erreicht worden und der Betrieb wird auf die neue Situation optimal eingestellt. Ebenfalls konnte die Stelle des Leiters Führungsbereich Dorf per 1. November 2024 wieder besetzt werden.

Ersatz Gebäudeleitsystem

Der Ersatz des alten Gebäudeleitsystems (GLS) für die Überwachung der Anlagen (Heizung, Lüftung, Klima etc.) wurde im Jahr 2024 aufgeschaltet. Dieser Ersatz bietet wesentliche Verbesserungen, so dass effizienter und ökonomischer gearbeitet werden kann. Als Referenzobjekt diente das Schulhaus Rony, welches mit der neuesten Technik ausgestattet ist. Die Transformation für sämtliche Gebäude, die in das neue Gebäudeleitsystem integriert werden, sollte bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Gebäude, welche neu gebaut oder saniert werden, sollen fortlaufend in das neue GLS eingebunden werden.

Überarbeitung Benutzungsreglement

Mitte 2024 begann die Überarbeitung des Benutzungsreglements für das Zentrum «Heinrich von Hünenberg». Das Reglement ist veraltet und muss dringend angepasst werden. Bei den Vereinen wurde eine Umfrage durchgeführt mit dem Ziel, die Bedürfnisse (organisatorisch, personell, räumlich etc.) zu klären, welche diese an das Zentrum «Heinrich von Hünenberg» stellen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen in das neue Benutzungsreglement einfließen, eine Überarbeitung der bestehenden Organisation ermöglichen und für die anstehende Sanierung wichtige Hinweise liefern. Im Jahr 2025 soll die Überarbeitung des Benutzungsreglements vorliegen und durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Energie

Energieförderprogramm

2024 wurden 52 Fördergesuche ab der Warteliste 2023 genehmigt. Weitere 20 Gesuche aus dem Jahr 2023 für Wärmepumpen mussten abgewiesen werden, da diese Anlagen seit dem 1. Januar 2024 nicht mehr durch die Gemeinde gefördert werden. Weitere 51 Gesuche mit Gesuchseingang im Jahr 2024 konnten genehmigt werden. Zwei Gesuche mussten aus unterschiedlichen Gründen abgewiesen werden. Über beide Jahre wurden pro Gesuch im Durchschnitt Förderbeiträge über CHF 2'400 ausbezahlt.

Energieleitbild Hünenberg

Die Gemeinde startete 2024 mit der Überarbeitung des Energieleitbilds und der Festlegung eines Absenkpfeils hinsichtlich des Energiestadt-Reaudits im Jahr 2025. Die Grundlagen basieren auf den kantonalen Daten sowie den Resultaten der kommunalen Energie- und CO²-Bilanz aus dem Bilanzjahr 2022. Die Konzepte werden Anfang 2025 dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Raumplanung

Ortsplanungsrevision inkl. Gewässerraumfestlegung

Die Revision der Richt- und Nutzungsplanung wurde infolge der Mitwirkung vom Sommer 2023, der kantonalen Vorprüfung, sonstigen neuen Rahmenbedingungen und Planungsabsichten sowie des qualifizierten städtebaulichen Variantenstudiums Bösch überarbeitet. Die Anpassungen im Arbeitsgebiet Bösch wurden am 27. August 2024 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung präsentiert. Vom 29. August 2024 bis 11. Oktober 2024 wurde die Revision öffentlich aufgelegt und es wurden Sprechstunden durchgeführt. Gegen die Revision konnten schriftlich begründete Einwendungen eingereicht werden. Die eingegangenen Einwendungen wurden danach überprüft und in der fachlichen Arbeitsgruppe diskutiert. Die Ortsplanungsrevision wird im Jahr 2025 weitergeführt. Voraussichtlich soll die Abstimmung im Herbst 2025 stattfinden.

Formelle Überführung bestehender Bebauungspläne ins neue Recht

Unabhängig davon, ob ein Bebauungsplan bereits vollständig umgesetzt wurde, sieht § 71 Abs. 1 Planungs- und Baugesetz (PBG) vor, dass die bestehenden rechtskräftigen Bebauungs-

pläne und die Sonderbauvorschriften an die neuen Vorgaben des PBG, dessen Verordnung (PBV) sowie an die Begriffe der IVHB (Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe) angepasst werden sollen. Die Überführung der Bebauungspläne soll nach Vorgaben der kantonalen Verwaltung bis spätestens Ende 2025 abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde die Arbeiten Anfang 2024 dafür aufgenommen. Die Abweichungen der formellen Überführung der Bebauungspläne gegenüber der Regelbauweise werden im Planungsbericht erläutert. Zudem werden die wesentlichen Vorzüge der Bebauungspläne im Planungsbericht ausgewiesen und ggf. im Bebauungsplan verortet. Mitte 2025 sollen dann alle Unterlagen während der 30-tägigen Auflagefrist durch die Bevölkerung eingesehen werden können. Die Auflagefrist wird vorgängig im Amtsblatt, auf der Gemeindewebsite und via Medienmitteilung publiziert.

Freiraum am See

Seit Mai 2024 gibt es in Hünenberg einen neuen Freiraum am See. In den ersten zwei Jahren sammelt die Gemeinde mit einem QR-Code Feedbacks aus der Bevölkerung. Eine Zwischenbilanz nach der ersten Badesaison zeigt: Ein Grossteil der Bevölkerung äussert sich positiv zum neuen Seezugang. Es gibt aber auch Wünsche bzw. Verbesserungsvorschläge. Vor dem Start der Badesaison 2025 setzt die Gemeinde zwei Sofortmassnahmen um. Einerseits wird ein Kompotoi installiert, andererseits wird der SeeEinstieg mit einem Geländer sicherer gemacht. Zudem wird die Wiese 2025 häufiger gemäht. Die Bevölkerung kann der Gemeinde auch für die zweite Badesaison mittels QR-Code Feedbacks einreichen.



Speziallandwirtschaftszone Buuregarte

Für den Betrieb «Buuregarte» in Drälikon ist eine bodenunabhängige Produktion von Gemüse und Beeren zwingend notwendig, um weiterhin wirtschaftlich und nachhaltig zu produzieren. Eine bodenunabhängige Produktion von Gemüse und Beeren, wie sie heute betrieben wird, bedarf einer Speziallandwirtschaftszone. Die Anpassung des Zonenplans und der Bauordnung kam am 9. Juni 2024 an die Urne und wurde von der Bevölkerung mit einem klaren «Ja» von 83% angenommen. Somit entsteht in Hünenberg die erste Speziallandwirtschaftszone im Kanton Zug. Die Teilrevision wurde am 13. Dezember 2024 vom Regierungsrat genehmigt.

Revision Bebauungsplan «Bösch-Rothus»

Die Gemeinde will das Areal Bösch zu einem attraktiven Arbeitsgebiet und einem führenden Standort für innovative KMU in den Bereichen Dienstleistungen, Gewerbe und Industrie weiterentwickeln. Ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung des Bösch-Areals ist, dass die Hünenberger Stimmbevölkerung am 18. Juni 2023 die Revision des Bebauungsplanes Bösch-Rothus genehmigt hat. Während der nachfolgenden Auflagefrist wurde eine Beschwerde gegen die Revision des Bebauungsplans «Bösch-Rothus» erhoben. Der diesbezügliche Beschwerdeentscheid durch das Verwaltungsgericht des Kantons Zug ist ausstehend.

Revision Bebauungsplan «Dorfkern Nord»

Der rechtskräftige Bebauungsplan «Dorfkern Nord» stammt aus dem Jahr 1980 und wurde in den Jahren 1990, 2015 und 2018 revidiert. Die kantonale Gesetzgebung verlangt, dass bestehende Bebauungspläne ins neue Recht überführt werden. Zusammen mit kleineren Anpassungen wird sichergestellt, dass die bestehenden «Lücken» in den Bebauungsplan integriert werden, der Bebauungsplan den neuen Gegebenheiten Rechnung trägt und ein verständliches Planungsrecht geschaffen wird. An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2024 wurden verschiedene Anpassungsanträge und schliesslich ein Rückweisungsantrag angenommen. Die Revision des Bebauungsplans wurde daraufhin angepasst und im November 2024 zur erneuten kantonalen Vorprüfung eingereicht. Die Stellungnahme soll Mitte Januar 2025 vorliegen.

Einfacher Bebauungsplan Chamerstrasse 2b

Mit dem einfachen Bebauungsplan «Chamerstrasse 2b» plant die Grundeigentümerschaft einen Ersatzneubau des Gebäudes mit Assekuranznummer 133b. Der Bebauungsplan bezweckt eine gute architektonische Gestaltung des Gebäudes und der Umgebung der beiden GS-Nr. 67 und 1'877. Weil der vorliegende Bebauungsplan städtebauliche und architektonische Vorzüge aufweist, darf von der Regelbauweise abgewichen werden. Während der öffentlichen Auflage vom 2. Mai 2024 bis 31. Mai 2024 gingen keine Einwendungen ein. Der einfache Bebauungsplan «Chamerstrasse 2b» wurde am 20. August 2024 vom Gemeinderat beschlossen. Gegen den Beschluss wurde keine Verwaltungsbeschwerde erhoben. Das parallel eingereichte Baugesuch wurde am 23. September 2024 durch den Gemeinderat bewilligt. Gemäss Terminprogramm der Bauherrschaft soll Anfang 2025 mit den Bauarbeiten begonnen werden.



4. Sicherheit und Umwelt

Bootsplatz

Der Bootsplatz war 2024 wiederum zu 100 % vermietet. Die Nachfrage ist trotz Wartelistenstopp hoch.

Während der Hochsaison wurden im Juli vier Schiffsmotoren entwendet, woraufhin der Patrouillendienst der Sicherheitsassistenten der Zuger Polizei erhöht wurde.

Neu wurde eine SUP-Mietbox auf dem Parkplatz Dersbach installiert, welche ab dem Frühling 2025 wieder bestückt und genutzt werden kann. Obwohl die Mietbox im Herbst erst eröffnet wurde und noch keine Erfahrungswerte vorliegen, fand der Facebook Eintrag grossen Anklang und wurde mit den meisten «Likes» des Jahres 2024 belohnt.

Die Feuerstelle wird in der warmen Jahreszeit rege genutzt und vom Werkdienst unterhalten. Dank aufmerksamen Bootsplatzmietern werden Littering-Vorfälle schnell behoben.

Invasive Quaggamuschel im Zugersee nachgewiesen

Die Quaggamuschel ist in den Schweizer Seen auf dem Vormarsch und gehört zu den aggressivsten invasiven Arten. Im Jahr 2024 wurde die Muschel im Zugersee nachgewiesen. Der Kanton informiert Bootsbesitzer laufend über die geltenden Regelungen bei Gewässerwechseln. Zudem wird die Kampagne «Schütz den See – Wasch dein Zeug» zur Sensibilisierung der Bevölkerung weitergeführt.

Strandbad

Die 87. Badi-Saison startete mit einer zweimonatigen Regenzeit im Mai und Juni sowie einem Hochwasser. Die Wiese im nördlichen Teil des Strandbads stand längere Zeit unter Wasser. Die Grünfläche wurde neu angesät und war danach über mehrere Wochen gesperrt. Ab Juli konnte die Saison bei schönem Wetter fortgeführt werden, wobei der Verlust im Billettverkauf bis Ende Saison nicht mehr aufgeholt werden konnte und unterdurchschnittlich ausfiel.

	2023	2024
Saisonkarten	1'614	1'390
Mehrfachbillette à 5 Eintritte	387	345
Einzeleintritte	17'986	15'456

In diesem Berichtsjahr wurden zwei Bade-Unfälle verzeichnet, wobei beide Badegäste geborgen werden konnten. Ein Badegast musste der Rettungssanität übergeben werden.



Erneuerung des Kleinkinderplanschbeckens im Strandbad

Das Kleinkinderplanschbecken in der «Hünenberger Badi» ist sanierungsbedürftig. Die Gemeindeversammlung hat dem dafür benötigten Kredit am 9. Dezember 2024 zugestimmt. Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf CHF 490'000.



Tiefbau

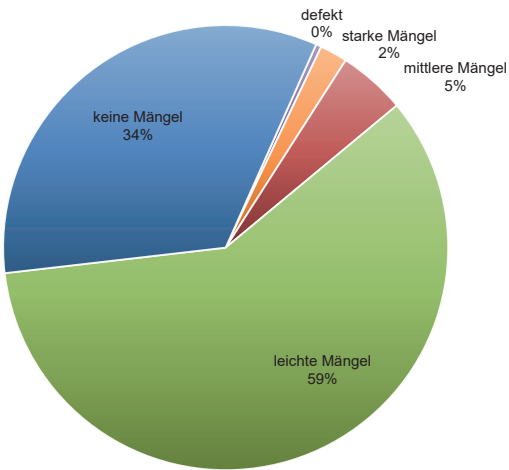
Siedlungsentwässerung

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 12. Dezember 2022 dem Verpflichtungskredit (Rahmenkredit) für GEP-Massnahmen 2023 – 2026 im Umfang von CHF 2'000'000 inkl. MwSt. zugestimmt.

Im Jahr 2024 erfolgte die Auswertung der Kanalfernsehaufnahmen von 2023 mit dem Ziel, jederzeit funktionstüchtige Abwasseranlagen zu gewährleisten bzw. erforderliche Sanierungsmassnahmen einzuleiten. Nachfolgend die Resultate von Teilgebiet 1 Dorf.

Bewertung	Zustand	Anzahl	Anteil	lfm m	Anteil lfm
0	defekt	1	0.4%	26.9	0.4%
1	starke Mängel	7	2.7%	148.1	2.0%
2	mittlere Mängel	10	3.9%	363.3	4.9%
3	leichte Mängel	131	51.0%	4397.1	59.2%
4	keine Mängel	108	42.0%	2487.4	33.5%

Zustand pro Laufmeter



Defekte, starke und mittlere Mängel werden im Jahr 2025 mittels Kanalsanierung behoben. Die Kanalsanierung sichert den Gewässerschutz und die hydraulische Funktionstüchtigkeit der gemeindlichen Abwasseranlagen.

Ersatz Trinkwasserleitung und Abwasserpumpendruckleitung Pumpwerk Matten

Die rund 40-jährige Pumpendruckleitung ab dem kommunalen Pumpwerk (PW) Matten zwischen der Sinslerstrasse und dem Weiler Strimatt weist aufgrund ihres Alters defekte und marode Stellen auf. Die Abwasserpumpendruckleitung ist in den letzten Jahren mehrmals gebrochen und musste repariert werden. Der Ersatz erfolgte durch einen Neubau an derselben Stelle. Die bestehende Trinkwasserleitung der WWZ im gleichen Abschnitt wurde ebenfalls durch einen Ersatzneubau ersetzt.

Die starken Niederschläge vom 1. September 2024 führten während den Bauarbeiten zu einem weiteren Rohrleitungsbruch. Am 4. September 2024 wurde von einer privaten Person die Wasserqualität ihres privaten Trinkwasserbrunnen überprüft und eine Verunreinigung mit Fäkalbakterien festgestellt. Unter der Leitung des gemeindlichen Krisenstabs wurde eine Trinkwassernotversorgung eingerichtet, ein Messkonzept zur Überwachung eingerichtet und die Kommunikation in der Reusebene sichergestellt. Im Verlauf des Oktobers erfüllten die privaten Trinkwasserbrunnen die gesetzlichen Anforderungen wieder.

Anschluss Meisterswil an das kommunale Abwassernetz mit Sanierung der Talackerstrasse

Das Gebiet Meisterswil soll an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. Gemeinsam mit dem Projekt werden auch die weiteren Werkleitungen (Wasser, Strom, Daten) und der Belag der Talackerstrasse erneuert. Die Gemeindeversammlung hat dem Kredit von CHF 2'500'000 am 9. Dezember 2024 zugestimmt. Es kann mit Einnahmen für die weiteren Werkleitungen von CHF 700'000 gerechnet werden.

Erneuerung Spielplatz Kindergarten Ehret C

Der Spielplatz beim Kindergarten Ehret C konnte im Sommer/Herbst erfolgreich saniert werden. Der neue variantenreiche Spielturm mit Kletterwand, Sprossenleiter, Feuerwehrrstange, Sitzbank und Rutschbahn erfreut die Kinder. Die Tief- und Gartenbauarbeiten wurden durch den Werkdienst erstellt mit dem Ziel, dass die Lernenden anspruchsvolle Objekte realisieren können.

Strassenprojekte

Für Strassensanierungen wurde an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 für die Jahre 2024 bis 2027 ein Verpflichtungskredit (Rahmenkredit) von CHF 2'000'000 in der Investitionsrechnung bewilligt.

Huobstrasse, Abschnitt Eichmattstrasse bis Schulhaus Kemmatten, Anbau Rad-/Gehweg

Die Vorbereitungsarbeiten für die Bachöffnung des Wildenbachs beinhaltete die Erstellung der neuen Bachzuleitung bei der Kreuzung Huobhalde/Huobstrasse, die Erneuerung des bestehenden Schmutzabwasserleitungsabschnittes in der Huobstrasse (links von der Einmündung der Huobhalde) und die Erstellung der neuen Bachableitung vor dem Lehrerparkplatz des Schulhauses Kemmatten. Diese Arbeiten konnten im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden. So konnte im Winter 2024 der Baustart der Überbauung Kemberg / Huob, Hof A der Jego AG erfolgen.

Bushaltestelle Chrüzacher / Tempo 30 Zonenverlängerung St. Wolfgangstrasse

Der Baustart erfolgte im Februar 2024 und beinhaltete die bestehende Bushaltestelle der aktuellen Normvorgabe behindertengerecht anzupassen (BehiG). Somit sind alle Bushaltestellen auf den Gemeindestrassen fristgerecht und barrierefrei umgebaut. Im Projektperimeter an der St. Wolfgangstrasse war der Strassenbelag stark sanierungsbedürftig. Dieser wurde gleichzeitig instand gestellt. Im Bereich Rony / Riedhalden wurde zusätzlich die Wasserleitung der WWZ AG ersetzt. Im Anschluss an die Bauarbeiten wurde die Tempo-30-Zone an der St. Wolfgangstrasse bis Höhe Ronystasse 7 verlängert.

Burgstrasse Belags- und Randsteinsanierung

Mit dem Projektstart im Juli 2024 wurde der Strassenoberbau saniert. Vorgängig wurden die Leitungen der Siedlungsentwässerung, wo notwendig, instandgesetzt. Die Strassenbeleuchtung wurde auf den Stand der heutigen Technik angepasst. Der Strassenquerschnitt wurde im Kurvenbereich bis zum Ende des Trottoirs (Richtung Hinterhünenberg) über einen längeren Abschnitt reduziert. Um den Begegnungsfall PW/PW bei 30 km/h weiterhin zu gewährleisten, wurde die Strassenbreite auf 4.80 m reduziert. Mit dem neuen Strassenquerschnitt kann auch der Begegnungsfall PW/LW bei 20 km/h gewährleistet werden. Die Durchfahrtsbreite beim neuen Horizontalversatz bei der Fuss-

gängerquerungsstelle wurde auf 4.25 m reduziert und lässt das Kreuzen zweier Personenwagen nicht mehr zu. Dies führt zu einer Geschwindigkeitsreduktion und erhöht die Sicherheit der querenden Fussgänger. Aufgrund des starken Unwetters vom 1. September 2024 wurden zusätzliche Massnahmen für das Ableiten des Oberflächenwassers getroffen.

Im Rahmen des ordentlichen Unterhaltes konnte zusätzlich die angrenzende Giessenstrasse, Abschnitt Burgstrasse bis Einmündung Giessenweg aufgrund von erheblichen Belagsschäden saniert werden. Auf einer Etappenlänge von 410 m wurde der bestehende Belag auf 70 mm Tiefe gefräst und das Fräsgut wieder eingewalzt und verdichtet. Anschliessend wurde ein Hocheinbau von 70 mm ACT-16 Melio-Belag vorgenommen. Der Strassenquerschnitt konnte verstärkt und die Tragfähigkeit erhöht werden. Die Auftragserweiterung wurde aus wirtschaftlichen und logistischen Gründen mit der gleichen Bauunternehmung ausgeführt.



Strassenaufbrüche durch Werke

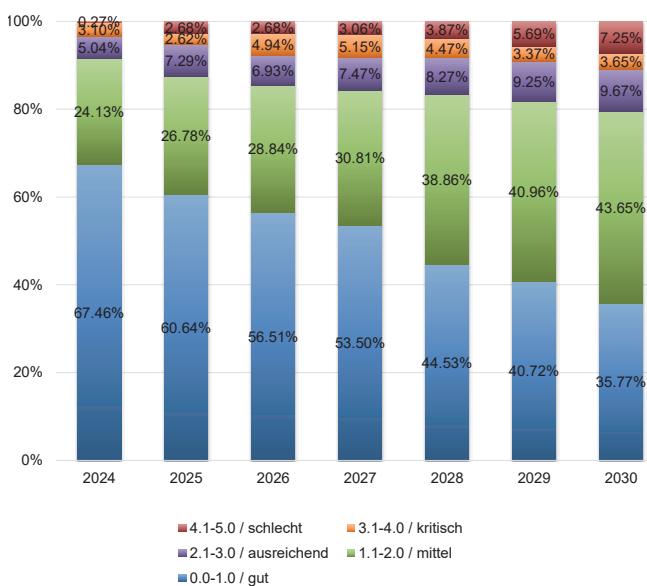
2024 wurden zehn Strassenaufbruchbewilligungen vor allem im Gebiet Dorf erteilt. Im Mai 2024 wurde in Rotkreuz das weitverteilte Leitungsnetz des Wärmeverbands Ennetsee in Betrieb genommen. Gleichzeitig startete der weitere Ausbau in Richtung Hünenberg See.

Die Leitung durch Hünenberg See wird im Herbst 2026 mit Rotkreuz verbunden und in Betrieb genommen. Das Zuger Versorgungsunternehmen strebt mit dem Bau des Wärmeverbands Ennetsee eine nachhaltige CO²-freie Wärmeversorgung an. Nach Fertigstellung des Grossprojektes spart die Region jährlich rund 12'000 Tonnen CO² ein.

Erhaltungsmanagement Gemeindestrassen

Die Planung, Koordination und Verwaltung von Erhaltungsmassnahmen ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde als Strasseneigentümerin. Im Sommer 2023 wurde das Strassennetz mit rund 74 km gemeindeeigenen Strassen und Wegen, sowie 12 km im Gemeingebrauch stehenden Strassen mit öffentlichen Fuss- und Fahr-Wegrechten mittels dem neuen Planungsinstrument LOGO aufgenommen, der Strassenzustand erfasst und ausgewertet. Die daraus resultierenden Sanierungsmassnahmen wurden in einem Mehrjahresprogramm abgebildet.

Netzsticht – Zustandsentwicklung über mehrere Jahre



Die Grafik prognostiziert den prozentualen Anteil der Strassen (m) pro Zustandswert für die kommenden Jahre 2024 – 2030. Mit den umgesetzten Sanierungsmassnahmen 2024 konnte ein sehr guter mittlerer Strassenzustand gehalten und der Wertverlust ausgeglichen werden.

Bösch Ringstrasse

Die Infrastruktur im Arbeitsgebiet Bösch soll den Ansprüchen an ein wachsendes Gewerbe- und Dienstleistungsareal angepasst werden. Durch den Bau von Trottoirs, der Verlegung der Bushaltestellen und der Optimierung der Ein- und Ausfahrt der Holzhäuserstrasse soll der Verkehrsfluss verbessert und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden gewährleistet werden. Im Herbst 2024 hat die Gemeinde von den direktbetroffenen Grundeigen-

tümerschaften und Baurechtsnehmenden die Zustimmung für die erste Etappe erhalten. Die Gemeindeversammlung hat am 9. Dezember 2024 dem Kredit zugestimmt. Die Kosten für den Baukredit der ersten Etappe im Arbeitsgebiet Bösch belaufen sich auf CHF 2'900'000. Daneben werden Einnahmen durch das Agglomerationsprogramm des Bundes (3. Generation) von rund CHF 1'100'000 erwartet.



Umwelt

Landschaftsentwicklungskonzept

Die Erarbeitung eines Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) ist ein Auftrag aus dem kantonalen Richtplan und wird im zukünftigen kommunalen Richtplan als Zielsetzung aufgenommen. Die Gemeinde hat im Jahr 2024 den Auftrag an das Planungsbüro SKK Landschaftsarchitekten AG vergeben. Die Erarbeitung des LEK wird durch eine Arbeitsgruppe begleitet, welche aus Vertretern der Gemeinde, des Kantons, des Vernetzungsprojekts Hünenberg (Landwirtschaft), der Korporation Hünenberg und des Vereins Hü+ besteht. Das LEK Hünenberg befasst sich mit den Fragen, wie die Landschaft zukünftig nachhaltig genutzt werden kann, wie die Lebensräume von Tieren und Pflanzen aufgewertet und die Schönheit und Eigenart der Landschaft bewahrt und gefördert werden können. Es bezieht die verschiedenen Interessen der Landwirtschaft, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Erholungsnutzung und auch den Siedlungsraum mit ein. Das LEK wird im Jahr 2025 abgeschlossen und erste Massnahmen, sollen bereits umgesetzt werden.

Umwelt- und Energiereglement

Das Umwelt- und Energiereglement wurde an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 verabschiedet und ist seit dem 1. Januar 2024 in Kraft. Das neue Reglement bezweckt die Finanzierung der Umwelt- und Energieförderprogramme sowie der Beratungen, Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsmassnahmen zur Erreichung der Umwelt- und Energieziele des Gemeinderats. Die Energieförderprogramme wurden wie bis anhin gut genutzt. Im Bereich der Umweltförderprogramme wurden bereits erste Anträge eingereicht sowie eine Informationsveranstaltung und Ausstellung zum Thema invasive Neophyten durchgeführt. Das Angebot konnte im Bereich Beratungen ausgebaut werden. So können ab 2025 Beratungen für Gebäudebegrünungen durch die Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung angeboten werden. Weiter können Hünenberger KMU von einer kostenlosen Vor-Ort-Beratung durch ecozug in den vier Bereichen Energie, Mobilität, Material und Information/Qualität profitieren.

Unterflurcontainer (UFC)

Der ZEBA (Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen) hat im Jahr 2018 zusammen mit den Delegierten der Gemeinden entschieden, dass bis ins Jahr 2030 der Hauskehricht flächendeckend in öffentlichen Unterflurcontainer (UFC) gesammelt werden soll und keine Abholung des Kehrichts in Rollcontainern mehr stattfinden wird. Die Gemeinden sind mit der Umsetzung beauftragt. Im Jahr 2024 konnten in Hünenberg Dorf fünf neue UFC-Standorte umgesetzt werden. Die Gemeinde ist bei weiteren Standorten mit den Grundeigentümern in Abklärung, um das UFC-Netz im Jahr 2025 weiter ausbauen zu können.

Werkdienst

Ein Mitarbeiter hat die Weiterbildung zum Vorarbeiter erfolgreich abgeschlossen. Der Werkmeister hat die Ausbildung zum Sicherheitsassistent SUL ASGS erfolgreich abgeschlossen und kann nun die Funktion als BESIBE (Betriebssicherheitsbeauftragter) Werkdienst ausführen.

Ein Lernender hat die Lehre als Betriebspraktiker EBA erfolgreich abgeschlossen und hat im Sommer 2024 die Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei der Gemeinde begonnen. Ein weiterer Lernender hat ebenfalls mit der Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ gestartet.

Der Winter 2023/24 war im Vergleich zu den Vorjahren deutlich milder. Der Werkdienst führte 17 Winterdienstseinsätze durch und benötigte dafür etwa 50 Tonnen Streusalz. Ende November 2024 fielen über Nacht grosse Schneemengen von bis zu 35 cm Neuschnee.

Im Jahr 2024 nahm der Werkdienst ein neues Kommunalfahrzeug der Marke BOKI H170 mit einem Hakengerät in Betrieb, das die Einsatzmöglichkeiten erheblich erweitert. Zudem wurde ein Heisswassergerät angeschafft, das hauptsächlich zur Desinfektion von Abwasserpumpen bei Störungen dient. Das Hochdruckgerät ermöglicht vielfältige Reinigungsarbeiten und dank des grossen Wassertanks kann es zum Giessen von Pflanzen verwendet werden.

Das Unterhaltsprogramm Inventsys wurde eingeführt, was die Qualität und Effizienz der Instandhaltungsarbeiten an den Anlagen der Gemeinde verbessert.

Im Jahr 2024 führte der Werkdienst insgesamt 33 Urnenbestattungen und zwei Erdbestattungen im Waldfriedhof durch.

Zu den Projekten des Werkdienstes im Jahr 2024 gehörte die Instandsetzung der Parkanlage Freiraum am See, die für die Öffentlichkeit geöffnet wurde. Ein Trinkbrunnen beim Sportgebäude wurde gebaut und in Betrieb genommen.

Im Juni fand der Mitarbeiteranlass auf der Wiese neben der Weinrebenkapelle statt, bei dem die Mitarbeitenden gemeinsam mit dem Werkdienst Strukturen zur ökologischen Aufwertung schufen. Zudem wurden invasive Neophyten entlang der Reuss gesucht und entfernt.

Gemeindeführungsstab

Für die Mitglieder des Gemeindeführungsstabs gab es zwei Übungen. Es galt, sich auf mögliche Szenarien vorzubereiten. Für die Mitglieder des Teams «Notfalltreffpunkt» fand eine Übung statt.

Der Kernstab des Gemeindeführungsstabs wurde zweimal aufgegeben. Im Juni wegen eines Reusshochwassers im Zusammenhang mit einem überdurchschnittlich hohen Grundwasserstand. Im September gab es eine Verunreinigung von privaten Trinkwasserbrunnen zwischen Strimatt und Matten (vgl. Ersatz Trinkwasserleitung und Abwasserpumpendruckleitung Pumpwerk Matten).

Feuerwehr

Einsätze

Die Anzahl der Einsätze lag mit 94 (46) Alarmaufgeboten über dem langjährigen Durchschnitt. Es gab acht Brände, sieben (zwölf) Fehlalarme und 56 Elementarereignisse zu bewältigen. Weitere 23 Alarmierungen hatten verschiedene Gründe, von technischer Hilfeleistung über Traghilfe für den Rettungsdienst bis hin zu Oelwehreinsätzen. Auffällig waren die gegenüber dem langjährigen Durchschnitt gestiegenen Aufwendungen zur Bewältigung der Elementarereignisse, im Wesentlichen durch zwei starke Niederschlagsereignisse mit anschliessender Hochwasser-Situationen im Juni und September 2024.

Personelles/Administratives

Als grosse Wertschätzung durfte die Feuerwehr Hünenberg am Festakt vom 1. August 2024 das «Hünenberger Einhorn» entgegennehmen. Ein Anerkennungspreis der Gemeinde Hünenberg welcher an Organisationen, Institutionen oder Personen überreicht wird, welche sich mit aussergewöhnlichen Leistungen ausgezeichnet haben.

Im Jahr 2024 traten drei Kameraden aus verschiedenen Gründen aus der Feuerwehr aus. Mit sechs Neueintritten konnte der Personalbestand per 1.1.2025 auf neu 98 leicht erhöht werden. Ein Mitglied der Feuerwehr hat den Gruppenführerkurs erfolgreich absolviert und wurde zum Korporal befördert.

Die Kompanieübung im August 2024 wurde auf einer Liegenschaft an der Holzhäusernstrasse durchgeführt. Neben den üblichen Herausforderungen im Feuerwehrhandwerk, forderte die unmittelbare Lage an der Kantonsstrasse zusätzliche Aufmerksamkeit und Vorsicht, trotz der vorhandenen Hektik.

Materialdienst

Das Ressort Materialdienst wurde 2024 durch die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges sowie dem Ersatz von verschlissenen Kleidern dominiert.

Der neue Allrad-Off-Road Transporter Hüno5 konnte im Herbst feierlich an die Mannschaft übergeben werden. Er ersetzt den Puch G zum Ziehen des Motorspritzenanhängers auch in unwegsamem Gelände. Ebenfalls wurde unter anderem ein weiterer Teil Brandschutzkleider, sowie ein neues, mit modernen Textilien angenehm zu tragendes «Tenue leicht» angeschafft.

Bestandesstatistik	2023	2024
Offiziere	12	12
Gruppenführer	15	17
Soldaten/Rekruten	66	66
Total	93	95

Einsatzstatistik	2023	2024
Fehlalarme	12	7
Einsatzstunden Fehlalarme	169	91
Einsatzstunden	716	1'243
Übungs-/Ausbildungsstunden	4'531	3'561
Total Einsatz-/Übungs- und Ausbildungsstunden	5'247	4'895
Veränderung gegenüber Vorjahr	+ 1.2 %	-6.7 %

Bewilligungen

Die Anzahl Anlass- und Reklamebewilligungen sind, dank der engagierten Vereinskultur der Hünenberger Gemeinde, konstant hoch.

Die Bewilligungen für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern sowie für den Verkauf und die Abgabe von alkoholischen Getränken sind nach wie vor rückläufig.



5. Soziales und Gesundheit

Allgemeines

Neue Personen bringen Veränderungen mit sich. In der Abteilung war 2024 geprägt davon. Im Sozialdienst wurde die Leitungsfunktion intern übergeben. Der Mutterschaftsurlaub einer Sozialarbeiterin konnte mit den bestehenden Mitarbeiterinnen abgedeckt werden. In der Jugendarbeit wurde die Stelle der Jugendarbeiterin zweimal neu besetzt. In der Schulsozialarbeit wurde eine Person ersetzt und Ende November startete die neue Fachperson Alter. Im Weiteren wurde intensiv die Integration der Betreuungspersonen aus dem Verein Familie plus vorbereitet.

Sozialdienst

Der Sozialdienst verzeichnete im Jahr 2024 bei der Sozialhilfe leicht rückläufige Fallzahlen. Die Fallsituationen sind teilweise komplex und können innert kurzer Zeit einen hohen Zeitbedarf verursachen. Die Wohnsituationen haben sich weiter verschärft. Insbesondere Personen, die eine vorläufige Unterkunft beziehen konnten, müssen bei einem Verlust dieses Wohnraumes ausserhalb von Hünenberg untergebracht werden.

Die Kosten der Gemeinde für die Sozialhilfe blieben in der gleichen Grössenordnung wie in vergangenen Jahren. Die Unterstützungen sind mit CHF 1'611'684 (CHF 1'502'369) gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallen. Der Anteil an Eigenleistungen und Rückerstattungen Dritter ist mit CHF 891'116.50 (CHF 656'345) weiter angestiegen. Netto ergab sich eine geringere Belastung der Gemeinde Hünenberg.

Im Alimentenwesen betrugen die Bevorschussungen CHF 137'448 (CHF 163'785) für Unterhaltsbeiträge in 12 (15) Dossiers. Rückerstattungen, welche auch Vorjahre umfassen können, gingen in der Höhe von CHF 135'275 (CHF 130'055) ein. Die Rückstände werden weiterbearbeitet.

Schulsozialarbeit

Im Schulhaus Eichmatt kam es nach 15 Jahren zum Wechsel der Schulsozialarbeiterin. Die Fallzahlen von Schülerinnen und Schülern und Schülergruppen blieben stabil. Vermehrt werden auch jüngere Kinder durch die Schulsozialarbeit beraten. Die vielen Kontakte und Gespräche trugen zur niederschweligen Unterstützung von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen bei.

Kind und Familie

Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Familie plus Hünenberg wurde auf den 31. Juli 2025 gekündigt. Die Betreuung der Schulkinder wird Teil der Abteilung Soziales und Gesundheit. Die Leiterin des Bereichs wurde bestimmt und die vielfältigen

Aufgaben für eine erfolgreiche Integration angegangen. Allen Mitarbeitenden, die dies wünschten, konnten Nachfolgeverträge bei der Gemeinde angeboten werden.

Der Kantonsrat hat die Gesetzesänderungen für die Betreuung (Kinderbetreuungs- sowie Schulgesetz) beraten. Der Kanton wird sich an den Kosten der Eltern beteiligen und die Gemeinden müssen das Angebot an Betreuung ausbauen.

Das System der leistungsabhängigen Subventionierung für Schulkinder und mit Betreuungsgutscheinen bei den Kindertagesstätten (Kitas) im Vorschulalter funktioniert gut.

Der Beitrag der Gemeinde an den Verein Familie plus fiel im Berichtsjahr mit CHF 853'008 (CHF 765'350) höher aus als im Vorjahr.

KiBiZ Zug bietet im Auftrag der Gemeinde Kinderbetreuung im familiären Rahmen in Tagesfamilien an. Im Verlaufe des Jahres 2024 wurden sieben (zehn) Kinder aus Hünenberg durch Tagesmütter betreut.

Jugend

Dieses Jahr prägten wertvolle Begegnungen und Veränderungen im Team: Ein neues Teammitglied durfte begrüsst werden und gleichzeitig mussten andere verabschiedet werden.

Der Treffbetrieb erreichte in diesem Jahr einen neuen Höchststand. An manchen Sommerabenden waren freitags über 100 Jugendliche im Treff. Diese hohen Zahlen waren auch auf viele Besuchende von ausserhalb der Gemeinde zurückzuführen. Die Stimmung war meist ausgelassen und positiv, jedoch gab es auch Spannungen. Um weiterhin einen sicheren Ort für die Jugendlichen zu gewährleisten, führte das Team die «Friendscard» für Jugendliche ausserhalb von Hünenberg ein. Diese Massnahme sorgte dafür, dass auswärtige Jugendliche nicht mehr anonym bleiben konnten und sich im Jugendtreff beteiligen mussten. Durch das Ausfüllen eines Kontaktformulars und der Unterzeichnung der Hausregeln entstand ein Erstkontakt zwischen den Jugendlichen und dem Team. Seit der Umsetzung «Friendscard» ist Ruhe im Treffalltag eingeleitet und die Jugendlichen aus Hünenberg konnten ihre Räumlichkeiten wieder vermehrt für sich nutzen. Trotz dieser Umstände blieben die Besucherzahlen das ganze Jahr über hoch. Durchschnittlich besuchten freitags 50 – 70 Jugendliche und mittwochs 10 – 30 Jugendliche den Treff. Daraus ergibt sich ein monatlicher Durchschnitt von 167 Jungen und 133 Mädchen.

Auch 2024 waren die 6.-Klass-Schulbesuche ein voller Erfolg. Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler können jeweils das

Team und die Räumlichkeiten kennenlernen. Ebenso erfreulich war die 6.-Klass-Abschlussparty, bei der 30 Jugendliche den Übergang von der Primarstufe in die Oberstufe feierten. Zwar stieg die Anzahl der Neuzugänge nach den Sommerferien nicht sprunghaft an, doch diejenigen, die kamen, wurden schnell zu Dauergästen – Oft sind sie die Ersten, die eintreffen, und die Letzten, die gehen.

Neben dem regulären Treffbetrieb bot die Jugendarbeit 2024 einige wiederkehrende Projekte an. Graffiti- und DJ-Workshop, Dankesessen, Essen für Gemeindemitarbeitende und Europapark Ausflug wurden durchgeführt. Auch die Planung des Badi Openairs 2025 startete im Sommer. Ein siebenköpfiges Organisationskomitee aus jungen Erwachsenen legte im Sommer die Grundbausteine für einen erfolgreichen Event. Die Ressorts wurden verteilt und erste Ideen gesammelt. Die Umsetzung erfolgt im Sommer 2025.

Der Aktionsraum wurde dieses Jahr erneut von der Bevölkerung von Hünenberg sehr geschätzt und rege genutzt. 61 Mal wurde der Raum gemietet. Es gab 31 Vermietungen an Vereine, 27 an Privatpersonen und drei an die Schulen Hünenberg.



Alter

Die Altersarbeit der Gemeinde wurde ab Mai 2024 verstärkt und auf 60 Stellenprozente erhöht. Dies im Hinblick auf die steigenden Anforderungen aufgrund der demografischen Entwicklung. Im November begann die neue Fachperson Alter, welche durch die bisherige Stelleninhaberin fundiert eingearbeitet werden konnte.

Mit der treff-stube in der Eichengasse 9 konnte mit Partnern ein zusätzliches Angebot geschaffen werden. Dienstag- bis Freitag-nachmittag ist die treff-stube offen. Es ist sichergestellt, dass jemand für Gespräche und Fragen zur Verfügung steht.

Das Jahr 2024 umfasste auch neun (acht) Vorträge «informiert in den Mittag», vier (fünf) Newsletter mit Hinweisen und Tipps und die Hünenbergerinnen und Hünenberger mit Jahrgang 1958 wurden auf die Route 66 eingeladen. Die Altersjubilarefeier fand im gewohnten Rahmen statt. Die vielen Anlässe werden jeweils gut besucht und geschätzt.

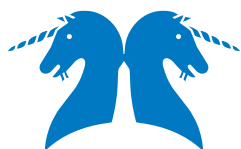
Gesundheit

Die Anzahl Pflgetage von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Hünenberg nahm gegenüber dem Vorjahr leicht auf 21'429 (21'188) zu. Entsprechend fielen die Kosten für die Gemeinde mit CHF 1'644'918 (CHF 1'636'678) geringfügig höher aus als im Vorjahr.

Die für Hünenbergerinnen und Hünenberger vom Verein Spitex Kanton Zug geleisteten Stunden in der Krankenpflege betrugen 7'011 (7'249). Weitere 3'589 (3'866) Stunden wurden von anderen Organisationen oder ausserkantonale erbracht. Die hauswirtschaftlichen Leistungen der Spitex Kanton Zug stiegen gegenüber dem Vorjahr auf 4'525 (4'102) Stunden an. Im Jahr 2024 wurden in Hünenberg 4'937 (5'087) Mahlzeiten des Mahlzeitendienstes ausgeliefert.

Die Gemeindeversammlung hiess im Juni einen Beitrag von CHF 500'000 für die Planung der Erweiterung des Alters- und Pflegeheim Lindenpark gut. Die beauftragte Stiftung für das Alter plant benötigte zusätzliche Pflegebetten und Veränderungen im Alterszentrum.

Hünenberg, 13. Mai 2025
Gemeinderat Hünenberg



Gemeinde Hünenberg